



EVARISTO SA/AFP/GETTY IMAGES

2019: Deutschland wirft ein Auge auf Brasilien

Brasilien's neue Regierung überreicht Deutschland ein erntereifes Feld.

- Josue Michels
- [01.03.2019](#)

Deutschlands Ministerium für Wirtschaft und Energie hat 2019 große Pläne für Brasilien. Die neu eingeführte Regierung hat das Stimmungsbild für europäische Investoren erheblich verbessert. Besonders Deutschland (Brasilien's wichtigster europäischer Handelspartner) erwartet eine blühende Partnerschaft und es hat sein Programm zur Entwicklung des Marktes festgelegt, um seine Chancen wahrzunehmen.

Die EU ist Brasilien's zweitgrößter Handelspartner und verantwortlich für 18,3 Prozent von Brasilien's gesamtem Handel. Brasilien und Deutschland sind beide die größten Volkswirtschaften ihres jeweiligen Kontinents. Zusammen führen sie zwei enorme Handelsblöcke an, die sich vereinigen und so den Welthandel in eine neue Richtung lenken werden.

Brasilien ist achtgrößte Volkswirtschaft der Welt und bei weitem die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas. Es ist reich an natürlichen Ressourcen wie seltene Elemente, Eisenerz, Edelmetalle, Uran, Erdgas, Öl und Holz.

Aber das Land muss auch mit größeren Herausforderungen wie dem Mangel an Sicherheit, einer fehlenden Infrastruktur und anderen Entwicklungsproblemen fertig werden. Etwa 75 Prozent der Brasilianer haben das Gefühl, die Situation in Bezug auf die Sicherheit sei schlecht oder sehr schlecht. Brasilien hat die höchste Mordrate der Welt. Viele Brasilianer investieren immer mehr Geld in Sicherheitsdienstleistungen.

Dieser allgemeine Trend hat den neugewählten Präsidenten Jair Messias Bolsonaro motiviert, seine Politik auf die Sicherheit und die Investition zu konzentrieren. Erst seit wenigen Tagen im Amt, war seine politische Richtung zunächst, Brasilien's Polizei und Sicherheitskräfte zu stärken und ihnen mehr Macht zu verleihen.

Angesichts der reichen und noch weitgehend unerschlossenen Ressourcen des Landes sagt er, er wolle mit der „ganzen Welt“ Handel treiben. Er wies ganz besonders darauf hin, Brasilien werde sich aus dem chinesischen Einflussbereich zurückziehen und sich mehr dem Westen zuwenden.

Viele Leute befürchten, Brasilien werde sich zu einer Militärdiktatur entwickeln und immer mehr und schlimmere Umweltschäden anrichten. Aber Deutschland erkennt hier eine beispiellose Chance zu investieren und zu erschließen.

Brasilien's Krise ist Deutschland Chance

Nach Bolsonaros Wahl im Oktober sprach Andreas Renschler, der Vorsitzende des Lateinamerika Ausschusses der deutschen Wirtschaft, von einem „Neubeginn“ für Brasilien. In Anbetracht der weltweiten Kritik der neugewählten Regierung sagte er, man dürfe sich nicht von der Nervosität irritieren lassen“ (Übersetzung durchweg von der *Posaune*). Deutschland und seine Wirtschaft sollten lieber „den kommenden Neustart nutzen – wegen der Chancen, die er bietet“. Während auch China, die USA und Russland in Lateinamerika Fortschritte gemacht haben, glaubt Renschler, die neue Regierung biete Europa eine weitere Chance im Rennen um die Ressourcen Brasilien's.

Wie Renschler hat auch die deutsche Regierung entschieden, die Kritik weitgehend zu ignorieren und die Gelegenheit wahrzunehmen. In „Zivile Sicherheitstechnologien und Dienste in Brasilien“ weist das Wirtschaftsministerium auf die verschiedenen positiven Entwicklungen hin, die Brasilien's neue Regierung bieten wird. Das Schriftstück legt dar, dass der

Neubeginn folgendes mit sich bringen wird:

- Sowohl erleichterte Investitionen und Handelsbedingungen für ausländische Firmen als auch bevorstehende Reformen zur Liberalisierung des Marktes
- Zunehmende Staatsausgaben für die öffentliche Sicherheit
- Modernisierung der Polizei, der Infrastruktur und des Brandschutzes
- Regelmäßiges Abhalten von Großveranstaltungen
- Ein geschätztes Wirtschaftswachstum Brasiliens für 2019 von 2,5 Prozent

Mit Bolsonaro an der Spitze hat Brasiliens umfangreiche Wirtschaft das Potential für ein enormes Wachstum. Um darin jedoch Erfolg zu haben, braucht der neue Präsident vertrauenswürdige Verbündete.

Brasilien: Die perfekte Passform für Deutschland

Brasiliens neue Regierung passt für Deutschland perfekt. Was Brasilien 2019 bietet, kann als doppelter Gewinn für Deutschland angesehen werden. Brasiliens zunehmender Bedarf an Sicherheit ist eine offene Tür für die deutschen Sicherheitsfirmen und Investitionsfirmen, um ihre Dienste zu vermarkten. Deutschlands und Europas Bedarf an natürlichen Ressourcen kann durch Brasiliens gesteigerte Exporte befriedigt werden.

Brasilien ist also wie ein Feld, das bereit für die Ernte ist und Deutschland hat die richtigen Dreschflügel, um an die Arbeit zu gehen.

Deutschland und die Europäische Union arbeiten schon seit dem Jahr 2000 an einem Handelsabkommen mit dem Mercosur Handelsblock, der aus Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay besteht. Mit der neu eingeführten Regierung Brasiliens hofft die EU, dieses Abkommen 2019 abzuschließen. Ein Durchbruch bei diesem Handelsabkommen wäre ein großer Sieg für Europa in seinem Bestreben, den Welthandel auf ihre Märkte zu konzentrieren.

Deutschland hat auch die große Nachfrage Brasiliens nach Sicherheitstechnologien zur Kenntnis genommen. Die sich verändernde politische Landschaft in Brasilien erlaubt es Deutschland, Schritte zu unternehmen wie nie zuvor. Daher beauftragte das deutsche Wirtschaftsministerium die deutsch-brasilianische Handelskammer in Rio de Janeiro, den deutschen Firmen Gelegenheit zu bieten, sich auf dem brasilianischen Markt gut aufzustellen.

Das sich daraus ergebende Marktentwicklungsprogramm wird Anfang April den deutschen Firmen der zivilen Sicherheitsbranche Gelegenheit bieten, den größten Markt Lateinamerikas zu erkunden. Auf einer fünf Tage dauernden Geschäftsreise werden die teilnehmenden Geschäftsleute auf professionellen Konferenzen über den wachsenden Markt informiert werden. Und sie werden auch Gelegenheit haben, direkt geschäftliche Beziehungen anzuknüpfen.

Das Deutsch und Portugiesisch sprechende Team der Handelskammer steht den Geschäftsleuten bei ihren Unternehmungen zur Seite und bietet ihnen die beste Gelegenheit, mit dem boomenden Markt in Verbindung zu treten. Das wird den deutschen Firmen nicht nur einen guten Überblick über den Markt geben, sondern auch „den Grundstein für zukünftige geschäftliche Beziehungen legen“.

Eine prophezeite beispiellose wirtschaftliche Belagerung

Jahrzehntelang hat die *Posaune* und ihr Vorgängermagazin *Plain Truth* diese kommende Allianz prophezeit. Europa war immer schon an einer engen Zusammenarbeit mit Lateinamerika interessiert. Aber der Einfluss Chinas, Russlands und der Vereinigten Staaten haben Europas Zukunftsaussichten in der Region erheblich verschlechtert.

Aber das hielt den Chefredakteur des *Plain Truth* nicht davon ab vorherzusagen, das Lateinamerika sich mehr an Europa annähern würde – zum Nachteil der USA. In der Maiausgabe 1962 des *Plain Truth* machte er die gewagte Vorhersage, dass „die Vereinigten Staaten außen vor gelassen würden, während zweigewaltige Handelsblöcke, Europa und Lateinamerika, die Führung übernehmen und beginnen würden, den Welthandel zu bestimmen.“

Die USA könnten kurzfristig ebenfalls von Bolsonaros neuer Regierung profitieren, aber Europa wird danach streben, diese beiden Wirtschaftssysteme zu trennen. Die Prophetie der Bibel sagt, dass es damit auch Erfolg haben wird. Herr Armstrong wies auf zwei Faktoren hin, die zu einer Annäherung der beiden Blöcke führen werden: die Religion und die Sprache.

Brasiliens Landessprache ist Portugiesisch und seine Religion ist zum größten Teil katholisch. Brasilien hat mehr römisch-katholische Einwohner als jedes andere Land auf der Welt. Europa wird diese Gemeinsamkeiten nutzen, um die beiden Kontinente miteinander zu verbinden, genau wie das schon in den Zeiten des Heiligen Römischen Reiches geschah. Die Oktobernummer 1957 des *Plain Truth* stellt fest: „Die lateinamerikanischen Länder werden sich der europäischen Wiederauferstehung des alten Heiligen Römischen Reiches anschließen...“

Unsere Broschüre *Er hatte Recht* erklärt, warum Europas Verknüpfung mit Brasilien dazu führen wird, dass andere Bindungen „sehr bald in Vergessenheit geraten werden“. Diese kommende Allianz und ihre Auswirkungen für Amerika

werden in der Bibel prophezeit. Europa strebt nicht länger ein Handelsabkommen mit den USA an, sondern es versucht, den Welthandel auf seine eigenen Märkte zu konzentrieren. Das wurde in Jesaja 23 und Hesekiel 27 prophezeit.

Heute erleben wir diese wiedererwachende Partnerschaft, die Europa mehr als die USA dazu bestimmt, sich die Ressourcen Lateinamerikas zu Nutze zu machen.

Im 5. Buch Mose 28 beschreibt die Bibel einige der verheerenden Konsequenzen, die das für Amerika haben wird. Vers 53 gewährt uns einen Einblick in die zukünftigen Zustände: „Du wirst die Frucht deines Leibes, das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter, die dir der HERR, dein Gott, gegeben hat, essen in der Angst und Not, mit der dich dein Feind bedrängen wird.“

Diese „Angst und Not“ bezieht sich auf eine wirtschaftliche Belagerung, auf die sich Europa jetzt vorbereitet.

Europa verfolgt in seiner Handelspolitik eine konkreten Strategie. Es ist dabei, eine Allianz mit Lateinamerika, Afrika, Russland, Japan und anderen wirtschaftlichen Machtblöcken mit einem einzigen Ziel einzugehen: um Amerika zu Fall zu bringen. Diese wirtschaftliche Belagerung wird keinen Erfolg haben, *es sei denn*, Europa gelingt es, Lateinamerika vollständig in sein Lager zu ziehen. Im Süden der USA gelegen, kann Lateinamerika als der Brotkorb der Vereinigten Staaten betrachtet werden. Aber diese Bindungen werden gerade abgetrennt und die Bibel prophezeit, dass die sich daraus ergebenden Konsequenzen verheerend sein werden.

Hesekiel 5 prophezeit „die Tage der Belagerung“ (Vers 2). Diese Prophezeiung zeigt, dass abgesehen von einer weitverbreiteten Hungersnot Europas wirtschaftliche Belagerung der USA zu Gewalt und Aufruhr in diesem Land führen wird.

Die Prophezeiungen der Bibel geben uns einen detaillierten Überblick darüber, wohin das heutige Weltgeschehen noch führen wird. Aber jede einzelne Prophezeiung enthält auch große Hoffnung. Das 5. Buch Mose, Hesekiel und Jesaja prophezeien alle eine wundervolle Zukunft nach dieser wirtschaftlichen Belagerung. Für jeden Menschen, der in dem kommenden Leid gefangen sein wird, besteht Hoffnung. Die Bibel offenbart, dass große Hoffnung und auch ein *Schutz* für diejenigen besteht, die diese Warnung heute beherzigen. Diese Hoffnung, das Versprechen des Schutzes und die wundervolle Zukunft, die vor uns liegt, werden alle in unserem Video [Die amerikanisch-europäische Finanzkrise](#) erklärt. ■